

UNSERE Gemeinde



Ausgabe 272

Sommer 2026



Unser Jugendhaus: Am 10. März wurde das ej-Logo angebracht!

Foto: Sonja Schneider-Rasp

Aus dem Inhalt:

Jugendhaus — Helfer*innen gesucht S. 4

KircheKunterbunt S. 8

Aus der Dekanatsynode S. 13

Diakoniebeilage „Wir jungen Alten“:
Die Probleme der schwäbischen Hausfrau

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Bad Neustadt a. d. Saale

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn ich in diesen sonnigen Frühlingstagen aus dem Fenster schaue, freue ich mich am warmen Licht, an der Fülle der Blumen und Bäume. Die Lieder von Ostern klingen nach und beflügeln meinen Schritt, wenn ich in die Kirche oder das Gemeindehaus komme. Andererseits sitze ich innerlich in dieser Zeit oft „auf dem Trockenen“. Die Nachrichten aus aller Welt von Krieg, Zerstörung und Wahnsinn erschöpfen mich. Und das, obwohl es den meisten von uns im Alltag immer noch gut geht und die Leidtragenden an dieser Lage woanders leben: etwa in der Ukraine, im Nahen und Mittleren Osten. Sie fürchten täglich um ihr Leben, während wir über Spritpreise klagen. Indes hat sich Donald Trump gar in einem Bild aus künstlicher Intelligenz im Internet als heilender Jesus darstellen lassen, bis es selbst seinen „frommen“ Freunden zu viel wurde.

„Au weia!“ denke ich und schalte ab. Wie geht es Ihnen mit dem, was auf Sie einströmt? Manchmal möchte man einfach nicht mehr hinsehen und -hören. Sicher ist es sinnvoll, täglich eine Grenze zu ziehen. Andererseits ist es wichtig, Zusammenhänge zu verstehen und Argumente gegen Verdross und Hetze parat zu haben. Also: durchatmen, einschalten und zuhören!

Ein Bibelwort, das diese Haltung in ein Bild fasst, steht im 1. Thessalonicherbrief:

„Wir aber, die wir Kinder des Tages sind, wollen nüchtern sein, angetan mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf das Heil“ (1. Thess 5,8).



Foto: Gerhild Ehrmann

Auf den ersten Blick ist es ein kriegerisches Bild, entstanden in bedrängten Zeiten. Auf den zweiten Blick widerspricht es gerade der Angst, der Härte und dem gleichgültigen Abschotten:

Der Glaube an den Auferstandenen schenkt einen nüchternen Verstand. Er schützt das Herz vor Bitterkeit und gibt der Liebe Raum. Er bewahrt uns in Hoffnung angesichts dessen, was täglich auf uns einprasselt. Paulus schreibt an seine Geschwister in Thessalonich, um ihre Zuversicht und ihren Zusammenhalt zu stärken. Der Glaube und die Haltung, die er beschreibt, brauchen Gemeinschaft, um der inneren Kargheit abzuhelpen. In diesem Sinne laden wir Sie und Euch auch in den Sommermonaten zu Gottesdiensten und anderen Begegnungen mit Gott und miteinander ein — damit wir einander stärken und andere aufrichten können.

Ihre/Eure Pfarrerin Gerhild Ehrmann

Neues vom Jugendhaus

Wie in fast jeder Sitzung beschäftigte sich das Gremium mit dem aktuellen Stand des Umbaus des alten Gemeindehauses zum Jugendhaus. Der Innenausbau ist nahezu abgeschlossen. Lediglich der Fußboden im Großen Saal muss noch aufgearbeitet werden.

Die Arbeiten im Außenbereich schreiten voran, so dass die anstehende „Rückräumaktion“ geplant werden muss.

Die Bewirtung soll ähnlich wie in den letzten Jahren erfolgen. Der finale Ablauf wird bei den nächsten Vorbereitungstreffen (s. unten) festgelegt werden.

Weiteres Thema war die Einrichtung eines Online-Spenden-Portals und die Einbindung in die Homepage mit einem Spendenbutton. Genutzt wird der Dienst „twingle“ mit Sitz in Berlin, mit dem die Bayerische Landeskirche einen Rahmen-



Umzug ins neue Jugendhaus!

An drei Samstagen im Juli wollen wir das neue Jugendhaus einräumen.

Treffpunkt für Helfer*innen: 11., 18. und 25. Juli | 9 Uhr
Jugendhaus, Martin-Luther-Straße 2
Infos: Pfarramt

Die in das Gebäude des ehemaligen Kreiskrankenhauses ausgelagerten Sachen können und müssen wieder zurückgebracht werden, wobei es nötig sein wird, auszusortieren.

Geplant ist die Aktion für Juli 2026. Es werden viele Helfer*innen benötigt. Die Jugend hat bereits signalisiert, sich zu beteiligen.

Die offizielle Einweihung des Jugendhauses soll im Rahmen des diesjährigen Gemeindefestes am Erntedank, dem 4. Oktober erfolgen. Wie immer findet an diesem Tag ein Familiengottesdienst statt. Aufgrund der Einweihung wurde im Rahmen des Vorbereitungsteams folgender Ablauf überlegt:

ab 8:30 Uhr Bewirtung im Jugendhaus
9:30 Uhr Einweihung mit Grußworten
10 Uhr Einsingen der Kinderchöre in der Kirche
10:30 Uhr Familiengottesdienst, anschl. Festbetrieb bis ca. 15. Uhr

vertrag abgeschlossen hat. Johannes von Wilucki kümmert sich derzeit zusammen mit Gernot Merklein um die Umsetzung, um so eine weitere Möglichkeit zu schaffen, Geld zu spenden. Der Kirchenvorstand bedankt sich ausdrücklich für dieses Engagement.

Ariane Hoch, Vertrauensfrau

Helfende Hände gesucht für unser

Gemeindefest
am 4. Oktober (Erntedank)

Vorbereitungstreffen:

22. Juni | 18 Uhr | Kapitelsaal im
Gemeindehaus

Infos: Pfarrerin Gerhild Ehrmann



Was sich die Gemeinde vom Gottesdienst wünscht

Im vergangenen Jahr hat der Gottesdienstausschuss unserer Kirchengemeinde eine Umfrage durchgeführt, um mehr über Wünsche und Erwartungen der Gottesdienstbesucherinnen und -besucher zu erfahren. Insgesamt nahmen 82 Personen online und auf Papier teil. Die Ergebnisse geben interessante Einblicke in das, was Menschen heute im Gottesdienst besonders wichtig ist.

Grundsätzlich wird das bestehende Angebot positiv bewertet.

Bei den Gottesdienstformen beliebt sind klassische Predigtgottesdienste (56,76 %) sowie Abendmahlsgottesdienste (48,64 %). Auch Familiengottesdienste (43,24 %) und Themengottesdienste (41,89 %) finden großen Zuspruch. Gleichzeitig wünschen sich viele Gemeindemitglieder mehr Abwechslung. Offene Formate wie Taizé- oder Singegottesdienste stoßen ebenfalls auf Interesse. In freien Antworten wurden außerdem Thomasmessen, Gottesdienste mit Gospelchor oder Bandbegleitung genannt. Auch besondere Orte und Zeiten — etwa Gottesdienste im Gemeindehaus, im Kurpark oder zusätzliche Andachten im Advent — wurden vorgeschlagen.

Ein klarer Schwerpunkt liegt auf der Predigt. Viele Teilnehmende wünschen sich eine verständliche und lebensnahe Auslegung biblischer Texte (63,88 %). Ebenso wichtig ist der Bezug zum aktuellen Tagesgeschehen (62,5 %). Praktische Impulse für den Alltag (52,77 %) und ermutigende Worte (45,83 %) spie-

len ebenfalls eine große Rolle. Predigten sollen gut verständlich formuliert sein und dürfen auch schwierige Glaubensfragen aufgreifen. Mehrfach wurde der Wunsch nach Themenreihen geäußert, die Glaubensfragen über mehrere Gottesdienste hinweg vertiefen.

Auch bei der bereits beliebten Kirchenmusik zeigt sich: Vielfalt ist gefragt. Orgelbegleitung, Chor und modernes geistliches Liedgut wurden jeweils von rund zwei Dritteln der Befragten genannt. Klavierbegleitung und traditionelle Kirchenlieder bleiben ebenfalls wichtig. Viele wünschen sich zudem mehr gemeinsames Singen sowie musikalische Beiträge von Bands oder Gospelchören, auch aus der Region.

Neben den Inhalten spielt auch Gemeinschaft eine wichtige Rolle. Häufig genannt wurden Begegnungsmöglichkeiten wie ein Kirchencafé nach jedem Gottesdienst. Das Format „Sing & Pray“ wird von einigen besonders geschätzt.

Der Gottesdienstausschuss wird die Ergebnisse nun auswerten und prüfen, welche Ideen umgesetzt werden können. Ziel bleibt es, Gottesdienste so zu gestalten, dass sie Menschen unterschiedlichen Alters ansprechen und Raum für Begegnung mit Gott und miteinander bieten.

Einige Formate sind bereits in Umsetzung. So finden in den kommenden Monaten eine weitere Thomasmesse und ein Taizé-Gottesdienst statt.

Alexander Neugebauer
für den Gottesdienstausschuss



+ ○
**einfach
heiraten** ♥
+ SEGEN FÜR LANG- &
KURZENTSCHLOSSENE
♥ **26.6.26**

Einfach ein Segen für eure Partnerschaft:

Auch in diesem Jahr beteiligt sich unser Dekanatsbezirk an der bayernweiten Aktion „einfach heiraten“ am Freitag, den 26.06.2026.

In **St. Michael in Ostheim** (14 bis 16 Uhr) sowie in der **St. Jakobuskirche in Irmelshausen** (15 bis 17 Uhr) wird es die Möglichkeit geben, sich spontan segnen bzw. trauen zu lassen. Nähere Infos bei den jeweiligen Pfarrämtern:

pfarrei.st-michael-rhoen@elkb.de,
Tel.: 09774 8585734 bzw.
pfarramt.irmelshausen@elkb.de,
Tel.: 09764 275

Segens- gottesdienst für Jubelpaare



**28.06.26
14:30 Uhr
Christuskirche
Bad Neustadt**

Außerdem laden wir alle Paare, die ein **Ehejubiläum** (z. B. 25, 30, 40, 50, 60, 65 Jahre) feiern dürfen, am darauffolgenden **Sonntag, 28. Juni, um 14:30 Uhr** zu einem besonderen Festgottesdienst mit Dekan Uwe Rasp in die Christuskirche mit anschließendem Kirchenkaffee im Gemeindehaus ein.

Infos und Anmeldung hierzu im Dekanatsbüro:
dekanat.badneustadt@elkb.de
Tel.: 09771 63696-30



Seniorenkreis

Jeweils mittwochs um 14:30 Uhr gibt es im Gemeindehaus in der Goethestraße 11 Kaffee, Kuchen, gute Gespräche und folgende Themen:

24.06.: Sitztänze — Heide-Rose Bär tanzt mit uns.

29.07.: Sommerfest mit Sommertheater

Unsere Kindergartenkinder spielen für uns das Stück „Ferdinand der Stier“
Neben Kaffee und Kuchen wird wieder gegrillt. Dazu gibt es kühle Getränke und gute Gespräche.



Tänze, mal meditativ, mal beschwingt, laden ein, sich tanzend zu begegnen. Mittwochs von 9:30 bis 11:30 Uhr im Gemeindesaal
Infos bei Heide-Rose Bär, Tel.: 09761 8848050
Termin: 17. Juni

Jesus Christus
spricht: Ich bin
gekommen, damit
sie das **Leben**
haben und es in
Fülle haben. «

JOHANNES 10,10

Monatsspruch
AUGUST

2026

Aus Gründen des Datenschutzes können die Namen der Getauften, Getrauten und Verstorbenen unserer Gemeinde nur in der gedruckten Ausgabe veröffentlicht werden.

Jubelkonfirmation in der Christuskirche am 20.09.26

Alle Jubilare (Silber-, Gold-, Diamant-, Eisen- oder Gnadenkonfirmation) sind herzlich eingeladen zum Festgottesdienst am Sonntag, 20. September um 10 Uhr mit Pfarrerin Gerhild Ehrmann und der Kantorei.

Wir freuen uns, Sie und ihre Begleitpersonen im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindehaus mit Kaffee und Kuchen verwöhnen zu dürfen. Diese Einladung gilt auch für Jubilarin-

nen und Jubilare, die nicht in Bad Neustadt konfirmiert wurden.

Anmeldungen sind ab sofort im Pfarramt möglich!

Tel. 09771 6369611, 09771 636960 oder E-Mail: astrid.maul@elkb.de





Bunt, lebendig, gemeinsam –

Was wäre, wenn Kirche mittendrin im Leben wäre, laut, farbenfroh und für alle? Genau das ist die Idee hinter „KircheKunterbunt“: ein neues Projekt, das Gemeinde und Gottesdienst ein bisschen anders denkt. Gottesdienst zum Mitmachen, zum Miterleben und zum Mitfeiern. Mit Geschichten, Liedern, Mitmachaktionen und dem, was uns alle verbindet – egal ob groß oder klein, ob alteingesessen oder neu zugezogen.

KircheKunterbunt lebt von Begegnung. Es geht darum, Menschen zusammenzubringen, die sich sonst vielleicht nie treffen würden: Familien und Alleinstehende, Konfirmierte und Konfirmandinnen, Zugezogene und die, die schon immer hier wohnen. Gemeinsam feiern, gemeinsam nachdenken, gemeinsam Kirche sein – quer durch alle Altersgruppen und Lebenssituationen. Daher auch der Name: kunterbunt, wie das Leben selbst.

Besonders freue ich mich, dass wir dieses Projekt nicht alleine starten: Gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Münnerstadt wagen wir diesen neu-

en Schritt. Denn was uns verbindet, ist größer als das, was uns trennt. Und gemeinsam macht es einfach mehr Spaß.

Den offiziellen Startschuss feiern wir beim diesjährigen Gemeindefest an Erntedank (4. Oktober) um 10:30 Uhr! Kommt vorbei, ab 10 Uhr ist Willkommenszeit, bringt Familie und Freunde mit und erlebt, was KircheKunterbunt werden kann. Es wird Musik geben, gutes Essen, Begegnung – und vielleicht die ein oder andere Überraschung.

Und: Wir suchen Euch! Wer Lust hat, dieses Projekt von Anfang an mitzugestalten – ob mit Ideen, Talenten, Zeit oder einfach mit Herzblut, die und der ist herzlich eingeladen, Teil des Teams zu werden. Ihr müsst keine Profis sein, nur neugierig und offen. Meldet Euch einfach bei mir oder sprecht mich an. Gerne erzähle ich euch dann mehr von diesem kunterbunten Traum von Kirche! Und keine Sorge, ihr müsst nicht immer helfen und es gibt ganz vielfältige Aufgaben! Es ist für jede und jeden etwas dabei! Ich freue mich auf Euch!

Carina Sehmisch, Religionspädagogin

Carina Sehmisch in LSA gewählt

Bei der konstituierenden Sitzung der Landessynode im März wurde Carina Sehmisch in den Landessynodalausschuss (LSA) gewählt. Dieser ständige Ausschuss ist eines der vier „kirchenleitenden Organe“ der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und vertritt die Synode in der Zeit zwischen den Synodaltagungen im Frühjahr und Herbst. Auch in den Berufungsausschuss wurde Carina Sehmisch gewählt. Dieser ist für die Wahl der Mitglieder des Landeskirchenrates zuständig und beschließt deren Ruhestandsversetzungen.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Gottes Segen für dieses Ehrenamt.



Die Mitglieder des Landessynodalausschusses

Deine Konfirmation 2027

Das war ein aufregendes und wirklich schönes Jahr mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden, die an Pfingsten 2026 konfirmiert wurden. Wir waren immer wieder unterwegs: ein paar Tage lebten wir auf einer Burg mit Spiel, Spaß und Spannung. Wir waren auch in Nürnberg im Bibelmuseum (und viele danach auch beim Shoppen). Eine gute Gemeinschaft haben wir erlebt an den Samstagen (ja, eigentlich will da niemand gerne aufstehen, aber es hat sich gelohnt) und den Treffen unter der Woche.

Da gab es Spiele, die Möglichkeit Gott im eigenen Leben zu suchen und zu finden, wir haben viel über das Leben nachgedacht und welche Rolle Gott dabei spielen möchte.

Eine ganz bunte „Truppe“ waren die Konfis: wertvolle, liebe, motivierte, manchmal auch genervte und müde Jugendliche.

Leider ist unsere gemeinsame Zeit im Konfikurs vorbei, aber das eine wünsche ich mir: dass ihr euren Weg weitergeht mit Gott und eurer Kirche!

Jetzt habe ich doch fast die Überschrift vergessen, denken vielleicht manche: „Konfirmation 2027“. Wer das auch erleben möchte, was er oder sie

gerade gelesen hat, ist herzlich eingeladen zum nächsten Konfikurs (wir sagen nicht mehr Konfirmandenunterricht, denn Schule habt ihr ja die Woche schon genug), wo wir gemeinsam Gott in deinem Leben suchen wollen. Außerdem darfst du viele andere nette Jugendliche treffen und dazu auch deine Gemeinde

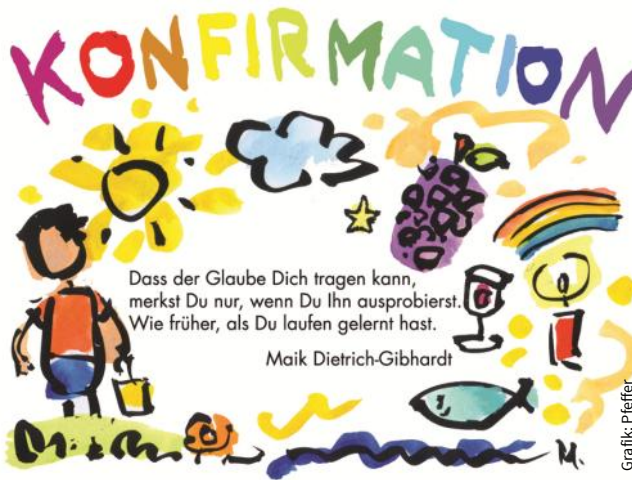
und Kirche noch etwas näher kennenlernen. Es lohnt sich (siehe den Anfang dieses Artikels oder du fragst jemanden, der 2026 konfirmiert wurde)! Das geht auch bei einem unserer Treffen, denn es gibt wieder einige

Teens, die gerne dabei bleiben wollen, und euch, also die zukünftigen Konfis begleiten wollen und mit euch zusammen diese Zeit erleben wollen.

Die Anmeldung ist euch entweder bereits per Post zugegangen oder ihr findet sie auf der Homepage unserer Kirchengemeinde (s. S. 19).

Am 17. Juni findet um 19 Uhr ein Elternabend statt, bei dem hoffentlich viele offene Fragen geklärt werden und der Kurs startet am Samstag, 4. Juli 2026 im Evangelischen Gemeindehaus!

Es freuen sich auf dich das Konfikurs-Team aus konfirmierten Jugendlichen und der Religionspädagogin Carina Sehmisch



im Juni

07.06. | 1. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr | Christuskirche

Gottesdienst mit Abendmahl | Ehrmann

14.06. | 2. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr | Christuskirche

Gottesdienst | Rasp

parallel Kindergottesdienst

21.06. | 3. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr | Christuskirche

Gottesdienst | Sehmisch

parallel Kindergottesdienst

11:15 Uhr | Christuskirche

Taufgottesdienst | Sehmisch

28.06. | 4. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr | Christuskirche

Thomasmesse | Ehrmann & Neugebauer

parallel Kindergottesdienst

14:30 Uhr | Christuskirche

Segensgottesdienst für Jubelpaare | Rasp

im Juli

05.07. | 5. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr | Christuskirche

Gottesdienst mit Abendmahl | Ehrmann

parallel Kindergottesdienst

12.07. | 6. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr | Christuskirche

Gottesdienst | Rasp

parallel Kindergottesdienst

19.07. | 7. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr | Kurpark an der Wandelhalle

Kurparkgottesdienst (bei Regen in der Wandelhalle)

26.07. | 8. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr | Christuskirche

Gottesdienst | Sehmisch

parallel Kindergottesdienst

11:15 Uhr | Christuskirche

Taufgottesdienst | Sehmisch



Herzliche Einladung zum
Kirchenkaffee im Gemeindehaus
nach den Sonntagsgottesdien-
sten (außer in den Ferien)!



Grafik: Pfeffer

Sing and Pray vor dem Gottesdienst

Wir treffen uns eine halbe Stunde vor den Gottesdiensten zum gemeinsamen Beten und Singen (mit Klavier/Gitarre/Cajon). Kommen Sie einfach dazu, ob von Anfang an oder mittendrin. Sie sind herzlich eingeladen — still dabei sein ist genauso willkommen wie laut mitbeten.

Termine: 21.06., 12.07., 19.07.

(jeweils 9:30 bis 9:50 Uhr im Gemeindehaus)

Annegret Möller
für den Gottesdienst-Ausschuss

Wir jungen Alten

Das Magazin der

Diakonie 
Bad Neustadt

Sommer 2026

Die Probleme der schwäbischen Hausfrau

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie haben es sicher schon am eigenen Geldbeutel gespürt: Lebensmittel, Benzin, Mieten und Nebenkosten, Versicherungen: die Lebenshaltungskosten steigen und steigen, auch Lohnerhöhungen können die Preissteigerungen



nicht ausgleichen. Das Haushaltseinkommen wird praktisch von den unabwendbaren Fixkosten aufgefressen; für die „Sahnehäubchen“ im Leben, wie zum Beispiel ein Stadtbummel mit spontanen Einkäufen, für eine Ausflugsfahrt mit Freunden oder für die Klassenfahrt der Tochter bleibt kaum noch etwas übrig. Selbst der für ihre sparsame Haushaltsführung bekannten schwäbischen Hausfrau dürfte es schwerfallen, mit einer „schwarzen Null“ über die Runden zu kommen.

Der Staat und die hochverschuldeten Kommunen stecken in der gleichen, fatalen Situation. Viele Gemeinden und Städte sind nicht mehr in der Lage, ihren Pflichtaufgaben, wie zum Beispiel Bau und Unterhalt von Straßen oder Schulen nachzukommen, selbst für die Feuerwehr fehlt das Geld. Um einen ausgeglichenen Haushalt aufstellen zu können, sind entweder weitere Kreditaufnahmen oder tiefgreifende Sparmaß-

nahmen notwendig. Da eine unbegrenzte Verschuldung gesetzlich ausgeschlossen ist, muss der Rotstift angesetzt werden. Also werden Hallenbäder und Stadthallen geschlossen und Zuschüsse für Vereine, Kirchen und Sozialeinrichtungen gekürzt oder gestrichen.

Dieses Streichkonzert wirkt sich natürlich auch negativ auf die Haushalte der freigemeinnützigen Träger wie Diakonie, Caritas oder Rotes Kreuz aus. Die Verantwortlichen müssen entscheiden, welche Angebote angesichts der klammen Kassen weitergeführt werden können und welche künftig wegfallen werden. Es ist leider nicht zu verhindern, dass davon auch Tätigkeiten betroffen sein können, die jahrelang von ehrenamtlichen Kräften erbracht worden sind. Dass sich bei manchen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die mit Herzblut und großem zeitlichem Aufwand bei der Sache waren, Unverständnis und Frust breitmacht, ist verständlich.

Finanziell schwierige Zeiten und der Zwang zur Sparsamkeit bieten aber auch Chancen. Wir wissen aus der Medizin, dass Fasten und Abnehmen Energie, Spannkraft und einen klaren Kopf fördern. „Weniger ist mehr!“ Dieses Credo des berühmten Bauhaus-Architekt Mies van der Rohe besagt, dass eine Konzentration auf das Wesentliche zu besserer Qualität, Klarheit und Wirkung führt.

Es gilt also, die bisherigen Angebote zu überdenken und – wenn die Versorgung zum Beispiel durch andere Träger sichergestellt ist – den Angebotskatalog zu verschlanken. Diese Einschnitte können im Einzelfall für die Betroffenen schmerzhaft sein; die Diakonie wird aber niemanden, der Rat und Hilfe benötigt, im Regen stehen lassen.

Um diesen Wandel erfolgreich zu bewältigen, ist für die Diakonie das Engagement und die Expertise der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin unverzichtbar.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihr Verständnis.

Joachim Alfred Schott | Redaktion Wir jungen Alten

Text: Joachim Alfred Schott, Bild: pixabay

Ein fränkisches Kleinod: Schloss und Park Oberschwappach

Die Haßberge und der Steigerwald haben landschaftlich, kulturell und kulinarisch viel zu bieten. Beide Mittelgebirge trennt, von Bamberg kommend, der Main. Flussauen, Weinberge, bewaldete Hügel und malerische kleine Städte und Dörfer machen die Gegend zu einem Eldorado für Genießer.



Einer der besonderen Orte ist Oberschwappach, ein Gemeindeteil von Knetzgau. Vor allem das imposante Barockschloss und der mit originellen Kunstwerken bestückte Park zieht zahlreiche Touristen an. Das repräsentative Schloss wurde im 18. Jahrhundert nach Plänen des Würzburger Baumeisters Joseph Greissing von den Ebracher Zisterziensern erbaut und diente als Verwaltungssitz und Sommerresidenz der Ebracher Äbte. Es wechselte nach der Säkularisation im Jahr 1803 mehrfach den Besitzer; heute gehört es der Gemeinde Knetzgau. In den letzten Jahren wurde das Schloss aufwendig restauriert und für kulturelle Veranstaltungen genutzt, außerdem befindet sich dort ein Kindergarten und ein Museum. Das Restaurant im Schloss öffnet zurzeit nur für größere Veranstaltungen.

Der frei zugängliche Schlosspark wurde nach alten Plänen rekonstruiert und neu angelegt. Die Wege, die durch den ganzen Park führen, sind auch mit Rollatoren und Rollstühlen gut befahrbar. Auf den ersten Blick beeindruckend sind die gewaltigen Laub- und Kastanienbäume. Ein Augenschmaus sind die auf den großzügigen Rasenflächen aufgestellten Skulpturen namhafter Künstler, besondere „Hingucker“ dabei sind Plastiken, die nach be-



rühmten Gemälden geformt wurden. Sehenswert außerdem die im Barockstil gestalteten Terrassengärten mit Kaskaden, Brunnenschalen und Sonnenuhren und die Kräutergärten.

Im Schlosspark finden das ganze Jahr über Weinfeste und kulturelle Veranstaltungen statt.

Ein Publikumsmagnet ist der durch die Sendung „Fasching in Franken“ bekannte Kabarettist Oti Schmelzer, der in Oberschwappach wohnt und dort eine Kleinkunstabühne und einen Winzerhof betreibt.

In Mainfranken gehört Essen und Trinken zur Kultur. Daher empfiehlt sich zum Abschluss Ihres Ausflugs eine Einkehr in einen Gasthof mit eigenem Weinbau, wie zum Beispiel die Martinsklause im Weingut Martin, Ziegelanger 6, 97475 Zeil am Main, Tel. 09524 5422, info@weingut-martinsklause.de.



Oberschwappach erreichen Sie mit dem PKW über die A 70, Abfahrt Knetzgau. Informationen über das Schloss und die Besichtigungsmöglichkeiten finden Sie unter Tourismus Knetzgau, Telefon 09527 790 oder im Internet unter www.kulturknetzgau.de.

Text: Joachim Alfred Schott, Fotos: Wilhelm Neugebauer, Joachim Alfred Schott

Diakonie Bad Neustadt

Beratungsdienste: Marktplatz 11, 97616 Bad Neustadt
Mo–Do 9 bis 12 Uhr | info@diakonie-nes.de | www.diakonie-nes.de

Leitung Soziale Dienste & Armut: Sabina Klüpfel, Tel.: 09771 63097-0

Verwaltung: Silke Betz, Tel.: 09771 63097-0

Allgemeine Soziale Beratung (KASA – Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit):
Lothar Schulz, Tel.: 09771 63097-14

Schuldner- und Insolvenzberatung des Landkreises Rhön-Grabfeld:

Nicole Pankalla, Tel.: 09771 63097-15

Anna Hesbacher, Tel.: 09771 63097-16

Sybilla Schmitt-Peter, Tel.: 09771 63097-17

Sozialpsychiatrischer Dienst:

Am Zollberg 2-4, 97616 Bad Neustadt

Teresa Schöneich, Tel.: 09771 97744

Tagesstätte für psychisch kranke Menschen

Rederstraße 10, 97616 Bad Neustadt

Knuth Panitzsch, Tel.: 09771 990682

Diakoniestation: Hauptstraße 13, 97616 Bad Neustadt

Pflegedienstleitung Daniela Göllnitz, Tel.: 09771 630996-0

Tagespflege:

Hauptstraße 13, 97616 Bad Neustadt

Pflegedienstleitung Nadja Karlein, Tel.: 09771 630996-5



Wann immer Sie Kontakt zu uns haben, um Unterstützung bitten oder Beratung in Anspruch nehmen, ist dies kostenfrei. Alle Gespräche werden absolut vertraulich behandelt und unterliegen der Schweigepflicht.

im August

02.08. | 9. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr | Christuskirche

Gottesdienst mit Abendmahl | Rasp

09.08. | 10. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr | Christuskirche

Gottesdienst | Sehmisch

16.08. | 11. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr | Christuskirche

Gottesdienst | Rasp

23.08. | 12. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr | Christuskirche

Gottesdienst | Frank

30.08. | 13. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr | Christuskirche

Gottesdienst | Neugebauer

Die Saratowka-Gemeinde trifft sich jeweils mittwochs und samstags um 16:30 Uhr und sonntags um 13:30 Uhr im Gemeindesaal.



Foto: Winfried Berberich

Orgelsommer in der Karmelitenkirche

**HEUER ZUM
25. MAL!**

30 Minuten Orgelmusik
an der historischen Barockorgel von 1722

im Juli und August jeweils samstags um 11 Uhr
Eintritt frei, Spenden erbeten!

4. Juli	KMD Matthias Göttemann (Würzburg)
11. Juli	KMD Thomas Riegler (Bad Neustadt)
18. Juli	Hans-Peter Gierling (Bad Neustadt)
25. Juli	KMD Karin Riegler (Bad Neustadt)
1. August	KMD Georg Stanek (Hof)
8. August	Kurorganist Michael Dierks (Stockholm)
15. August	Michael Dierks
22. August	Michael Dierks
29. August	Matthias Braun (Bad Neustadt)

Dr. Michael Dierks ist als Kurkantor vom 3. bis 23. August 2026 in unserer Gemeinde. Er studierte ab 1989 in Stuttgart, Detmold und Frankfurt evangelische Kirchenmusik. Neben einer ersten hauptamtlichen Anstellung in Frankfurt-Praunheim vertiefte er seine Studien an der Musikhochschule Bremen bei Prof. Hans-Ola Ericsson. Seit 2001 ist er Kantor und Organist an der deutschen St. Gertrudsgemeinde in Stockholm. Michael Dierks leitet dort die Kantorei und „Bläserey“ sowie den Kammerchor Haga Motettkör, und er spielt das berühmte Glockenspiel im Turm der Deutschen Kirche. Er ist Mitbegründer des jährlichen internationalen „Stockholm Early Music Festival“.

Auf nach Tansania!

Liebe Gemeinde,

für mich geht es in vier Monaten für ein Jahr nach Tansania. Ich bin schon etwas nervös, freue mich aber auch sehr auf die Zeit dort.

Für mich war schon immer klar, dass ich nach meinem Schulabschluss noch nicht sofort anfangen möchte zu studieren. Vor einem Jahr wurde dann immer deutlicher, dass diese vage Idee zu einem Auslandsjahr mit der Organisation Forum Wiedenest werden würde. Forum Wiedenest – das ist eine Bibelschule in der Nähe von Köln, die auch Missionare in alle Welt aussendet, um Menschen die gute Nachricht von Jesus zu bringen. Zusätzlich bieten sie auch Jahreseinsätze für Freiwillige an.

Was mache ich da überhaupt?

In Tansania werde ich helfen, wo ich helfen kann – hauptsächlich wird das Kinder- und Jugendarbeit sein. Dafür werde ich auch die Landessprache Kiswahili lernen. Ein Missionar Ehepaar, die Kombas, sind schon seit vielen Jahren in Songea – das ist die Stadt, in der ich leben werde – und haben dort viele Projekte in Zusammenarbeit mit den Einheimischen aufgebaut. Dort werden Letizia, eine andere Freiwillige, und ich mitarbeiten und die Gemeinde vor Ort unterstützen.

Warum mache ich das?

Meine Beziehung zu Jesus prägt mein Leben sehr, ich weiß gar nicht mehr, was ich ohne ihn machen würde.

Er schenkt mir Freude, Hoffnung und Frieden in so vielen ausweglos scheinenden Situa-

tionen. Diese Hoffnung möchte ich auch mit anderen Menschen teilen. Außerdem möchte ich wirklich gerne ein neues Land kennenlernen und in eine komplett andere Kultur eintauchen. Ich freue mich sehr über Ihre Gebete. Also dann, herzliche Grüße und tutaonana hivi karibuni,

Hannah Möller



Foto: Annika Hahn

Wenn Sie Hannah unterstützen möchten, können Sie gerne Kontakt mit Familie Möller aufnehmen über ihre Mutter Annegret Möller aus dem Kirchenvorstand: annegret-moeller@web.de



Foto: Melina Metzger

Kirchenmitglieder genauer im Blick

Zur Frühjahrssitzung der Dekanatssynode, dem „Parlament“ unseres Dekanatsbezirks, trafen sich jüngst in Bad Neustadt rund 40 Delegierte. Dekan Uwe Rasp begrüßte die Ehrenamtlichen aus den Kirchenvorständen und die hauptamtlich Mitarbeitenden. In der Andacht bezog er sich auf das Gleichnis vom barmherzigen Samariter.

Für zwei Verabschiedungen bot dann die Dekanatssynode den passenden Rahmen. Fünf Mitglieder der noch amtierenden Mitarbeitendenvertretung waren anwesend, deren Amtszeit in einigen Wochen endet. Dekan Rasp dankte ihnen herzlich für ihr Engagement und überreichte Rosen und ein süßes Dankeschön.

Nach sechs Jahren endet auch die Amtszeit der bisherigen Landessynodalen Marion Winnefeld. Fritz Schroth, ihr langjähriger Vorgänger in dieser Funktion, war extra angereist, um ihr Dank auszusprechen. Dem schloss sich auch Dekan Rasp gerne an. Als nächster Punkt standen Be-

schlüsse zum Haushaltsplan für 2026 an.

Zum Schwerpunktthema der Synode begrüßte Bildungsreferent Stefan Wurth dann Clara-Marie Jantos von der „Wirkstatt evangelisch“ aus Nürnberg. Sie brachte den Anwesenden einige Ergebnisse und Erkenntnisse der „6. Kirchlichen Mitgliedschaftsuntersuchung“ näher. In abwechslungsreicher Form verstand es die Referentin, die statistischen Daten aufzuschlüsseln und die Delegierten ins Gespräch darüber zu bringen.

Zu manchen Erkenntnissen der Studie wurde in Kleingruppen beraten. Zum



Dekan Uwe Rasp (r.) dankte den scheidenden Mitgliedern der MAV Andrea Schlotthauer, Andrea Helm-Koch, Martina Barthelmes, Rosika Englert und Andrea Streit (v. l.).
Fotos: Stefan Wurth

Abschluss sammelten diese Ideen und Konsequenzen für die praktische Gemeindearbeit und bewerteten sie nach „wichtig“ und „machbar“.

Dekan Rasp dankte nach drei intensiven Stunden der Referentin für die gelungene Anregung. Bei allen anstehenden Beratungen über Strukturreformen sei es notwendig, gleichzeitig die Bedürfnisse aller Kirchenmitglieder im Blick zu behalten. Präsidin Daniela Werner schloss die Versammlung mit Gebet, Lied und Segen.

Stefan Wurth,
Öffentlichkeitsreferent



Fritz Schroth (l.) und Dekan Uwe Rasp (r.) mit der bisherigen Landessynodalen Marion Winnefeld.

GRUPPEN und KREISE

Kindergottesdienst:

parallel zum Sonntagsgottesdienst (außer in den Ferien) im Gemeindehaus Kontakt: Relpäd. Sehmisch (s. S. 19), Team: A. & P. Möller

Eltern-Kind- & Familiengottesdienst:

6- bis 8-mal jährlich sonntags um 11 Uhr, musikalisch gestaltet von KMD Karin Riegler und dem MINIchor; zusätzlich Familiengottesdienste um 10 Uhr mit den KIDS und TEENIES.

Kontakt: Relpäd. Sehmisch (s. S. 19), Team: S. Brosge, R. Kuhn, F. Thomas, K. Willnat

Seniorenkreis:

monatlich ab 14:30 Uhr im Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen und mit einem abwechslungsreichen Programm; Ausflug ein- bis zweimal jährlich.

Kontakt: Dekan Rasp (s. S. 19), Team: I. Eichhorn-Wecklein, A. Keil-Fuchs, H. Steigerwald

Hauskreise:

Unsere Hauskreise sind offen für neue Mitglieder!

Kontakt: A. Maul, Tel. 09771 98843 und U. Müller-Digiovinazzo, Tel. 09771 4907

Frauengruppe:

Frauenfrühstück und weitere Veranstaltungen

Kontakt: I. Buchta, Tel. 09771 8903

Freundeskreis Musica Sacra:

Unterstützen Sie unsere Kirchenmusik durch Ihre Spende an: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Neustadt, Musica Sacra
IBAN: DE09 7935 3090 0000 8080 55
BIC: BYLADEM1NES

Verwendungszweck:
"Spende Musica Sacra"

Kontakt: Ingrid Wartenberg, KMD K. Riegler (s. S. 19)

Förderverein Offene Jugendarbeit:

Ziel des Vereins ist die Unterstützung, Begleitung und Förderung von Jugendlichen.
Kontakt: Pfrin Ehrmann (s. S. 19), Pfr. U. Sehmisch, E-Mail: udo.sehmisch@elkb.de

Kirchenkaffee:

sonntags nach dem Gottesdienst (außer in den Ferien) im Gemeindehaus: Tee, Kaffee und Unterhaltung

Kontakt: A. Maul (s. S. 19)

Konfirmanden:

Konfirmandenkurs in Gruppen, abwechselnd samstags und dienstags bzw. freitags
Kontakt: Relpäd. Sehmisch (s. S. 19)

Beach-Lounge-Jugendtreff:

vierzehntägig donnerstags ab 18 Uhr, derzeit im Kapitelsaal des Gemeindehauses
Kontakt: Relpäd. Sehmisch (s. S. 19), Team: H. Möller, T. Ossig

Singschule der Christuskirche:

donnerstags (außer in den Ferien) im Gemeindehaus:
MINIS (ab 5 Jahre bis 1. Klasse): 14:30 bis 15:15 Uhr
KIDS (ab 2. Klasse): 15:30 bis 16:30 Uhr
TEENIES (ab 6. Klasse): 17 bis 18 Uhr



Kantorei: dienstags von 20 bis 22 Uhr im Gemeindehaus

Posaunenchor „Heilig´s Blech“:

dienstags von 18:15 bis 19:30 Uhr im Gemeindehaus

Blockflötengruppe: Proben nach Vereinbarung

Sie möchten mitsingen oder mitspielen?

Sie hätten gerne Unterricht in Klavier, Orgel, Chor- und Bandleitung?

Bitte wenden Sie sich an unser Kantorenehepaar Karin und Thomas Riegler (s. S. 19)!

Passionsspiele mit dem Kindermusical „Es ist vollbracht“

Die Singschule der Christuskirche bringt das Musical „Es ist vollbracht“ von Thomas Riegler auf die Bühne. Das Passionsspiel beginnt mit dem Einzug Jesu in Jerusalem, erzählt von Freundschaft, Verrat, der Auseinandersetzung mit Pharisäern u. Römern, der Gefangennahme u. Kreuzigung u. gibt am Ende einen Ausblick auf die Auferstehung. Das Stück will zu den elementaren Motiven des Christentums einen Zugang schaffen. Die Minis, Kids u. Teenies singen u. spielen zusammen mit einem Instrumentalensemble u. Tänzerinnen unter der Leitung von KMD Karin u. KMD Thomas Riegler. Lassen Sie sich hineinnehmen in die größte Geschichte aller Zeiten u. tauchen Sie ein in eine aufwändige Inszenierung mit berührender Musik.



Grafik: Klaus-Dieter Schmidt

Vorverkauf ab 4. Mai: 5 € / 10€ | Touristinfo o. Pfarramt | Abendkasse: 6 € / 12 €

Mittwoch, 1. Juli und Donnerstag, 2. Juli | jeweils 18 Uhr | Stadthalle



Foto: Sandra Hirschke

Standkonzert des Posaunenchores Heilig's Blech

Leitung: KMD Thomas Riegler

Sonntag, 12. Juli | 10:30 Uhr | Marktplatz

Bikes & Pipes — E-Bike-Orgel-Tour durchs Grabfeld



Foto: P. Kähler



Foto: Thomas Riegler

Musik und Sport – eine wunderbare Begegnung! Kantor Thomas Riegler lädt ein zu einer E-Bike-Tour durchs Grabfeld und macht Halt in Oberstreu, Irmelshausen und Waltershausen, um die besonderen Orgeln vorzuführen. Start ist um 10:45 Uhr in der Karmelitenkirche in Bad Neustadt, wo man bei „30 Minuten Orgelmusik“ der ersten beeindruckenden Königin der Instrumente begegnet. Der Orgel-Fahrrad-Tag endet gegen 19 Uhr.

Bitte melden Sie sich an (Tel.: 09771 6355999 oder E-Mail an: Kirchenmusik.badneustadt@elkb.de). Weitere Infos unter: www.nes-evangelisch.de/bikes-pipes



Samstag, 25. Juli 2026 | 10.45 Uhr | Start: Karmelitenkirche

„Geh aus, mein Herz ...“ — Kanons und Lieder zum Mitsingen

Offenes Singen mit Kurkantor Michael Dierks

Montag, 10. August | 19 Uhr | Burgkapelle



Grafik: Pfeffer



Vom Samen bis zur Ernte

In unserer Krippe dreht sich derzeit alles um das Thema „Vom Samen bis zur Ernte“. Gemeinsam mit den Kindern haben wir verschiedene Gemüsesorten ausgesät und beobachten nun täglich gespannt, wie aus kleinen Samen langsam grüne Pflänzchen wachsen.



Mit viel Neugier verfolgen die Kinder die Entwicklung der Pflanzen. Sie lernen dabei spielerisch, was Pflanzen zum Wachsen brauchen: Licht,

Wasser und Pflege. Sobald die jungen Pflanzen groß und kräftig genug sind, werden sie vorsichtig in unsere kleinen Hochbeete umgesetzt.

Dort heißt es dann weiterhin: fleißig gießen und gut aufpassen! Die Kinder übernehmen dabei kleine Aufgaben und erleben, wie wichtig ihre Unterstützung ist. Schon



Fotos: Mona Omert

bald hoffen wir, die ersten Gemüsesorten gemeinsam ernten zu können — ein ganz besonderes Erlebnis, bei dem die Kinder den gesamten Weg vom Samen bis zur Ernte direkt miterleben.

Romy Kuhn für die KiTa Arche Noah

WELTKINDERTAG
Starke Kinder, starke Zukunft!
19. September 2026 /
12:30-16:30 Uhr
Marktplatz Bad Neustadt
an der Saale

Evangelische KiTa
ARCHE NOAH

Wir sind dabei!

Wetter schlecht gemeldet?
Hier noch einmal den Ablauf checken:

Jugend bewegt Kirche – und Zukunft.

In den Jugendgruppen unserer Gemeinde und in ganz Bayern geschieht jeden Tag etwas Besonderes: Junge Menschen kommen zusammen, stellen Fragen, feiern Gottesdienst, übernehmen Verantwortung und entdecken, was Glaube im Alltag bedeutet. Das ist evangelische Jugendarbeit – lebendig, offen und zukunftsweisend. Über 250.000 junge Menschen erleben das in Bayern jedes Jahr. Möglich wird das von mehr als 17.500 Ehrenamtlichen, die Gruppen leiten, Freizeiten begleiten und Gottesdienste gestalten – und von Menschen wie Ihnen, die diese Arbeit durch ihre Spende unterstützen.

Alle Spenden bleiben in der Jugendarbeit: 60 % fließen direkt in Projekte vor Ort, 40 % sichern die Arbeit auf Landesebene. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Jugend-sammlung
2026

Jugend bewegt Kirche – und Zukunft

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Jugendarbeit unserer Kirche.

www.sammlung.ejb.de

EVANGELISCHE JUGEND in Bayern

So spenden Sie richtig:

Spenden Sie über das Spendenkonto unserer Kirchengemeinde:
Empfänger: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Neustadt/Saale
IBAN: DE 97 7935 3090 0000 0057 36
BIC: BYLADEM1NES

Bitte geben Sie den Verwendungszweck in der entsprechenden Zeile an: „Spende Jugendsammlung“.

Übrigens: Das Finanzamt erkennt bis zu einem Betrag von 300 € den Überweisungsbeleg oder Kontoauszug als Zuwendungsbescheinigung an. Für Spenden, die diesen Betrag übersteigen, erhalten Sie von uns automatisch eine Zuwendungsbestätigung (Wichtig: Namen und Adresse angeben!).

Seelsorge im Heilbad und am Rhön-Klinikum Campus



Für einen Besuch im Krankenhaus für sich oder Ihre Angehörigen:
Kontakt über die Rezeption des Rhön-Klinikums, Tel.: 09771 66-21000. Sie werden an die Klinikseelsorge weitergeleitet. Für Notfälle sind wir rund um die Uhr zu erreichen.



Pfarrerin Susanne Ress
Tel.: 09771 6868493
susanne.ress@elkb.de

Möchten Sie ehrenamtlich bei uns mitarbeiten? Wir freuen uns über Ihr Interesse!
E-Mail an: seelsorge@campus-nes.de.
Infos:
www.klinikseelsorge-bad-neustadt.de



Pfarrerin Tina Mertten
Tel.: 09761 6305
martina.mertten@elkb.de



Pfarrerin Marion Ziegler
Tel.: 09771 6360431
marion.ziegler@elkb.de

Seelsorge in den Alten- und Pflegeheimen



Wir sind zu Gast in den Altenpflegeheimen und bieten dort seelsorgliche Wegbegleitung am Lebensabend. Eine Übersicht über unsere Gottesdienste finden Sie unter:
www.badneustadt-evangelisch.de/dekanatsbezirk/altenheimseelsorge



Diakonin Cornelia Dennerlein
Vill'sche Stiftung, BRK-Alten- und Pflegeheim, Rhönresidenz Niederlauer
Tel.: 09762/424
pfarramt.waltershausen@elkb.de



Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf
Diakonie-Tagespflege
Tel.: 09764/275
pfarramt.irmelshausen@elkb.de

Evangelische Jugend im Dekanat



derzeit vakant | ej-nes@elkb.de | www.ej-nes.de



Erwachsenenbildung



Religionspädagoge Stefan Wurth
Referent für Erwachsenenbildung und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0160 4901372 | stefan.wurth@elkb.de
www.badneustadt-evangelisch.de/Erwachsenenbildung



Ansprechpersonen für Betroffene:

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

Angelika Keil Fuchs, Bad Neustadt
Telefon: 0151 41261795
ansprechperson.db-badneustadt@elkb.de

Manfred Steigerwald, Niederlauer
Telefon: 0151 55164838
E-Mail: rhoen-grabfeld@mail.weisser-ring.de

Kontaktdaten der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt:
www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de/



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Neustadt



Dekan Uwe Rasp

1. Pfarrstelle und Pfarramtsführung

Tel.: 09771 63696-30 | dekanat.badneustadt@elkb.de

Sprengel: Innenstadt Bad Neustadt, westliche Außenstadt



Religionspädagogin Carina Sehmisch

2. Pfarrstelle

Tel.: 09771 6885131 | carina.sehmisch@elkb.de

Sprengel: Brendlorenzen, Dürrnhof, Herschfeld, Lebenhan, östl. Außenstadt, Eichenhausen, Heustreu, Hollstadt, Rödellaier, Unsleben, Wollbach



Pfarrerin Gerhild Ehrmann

3. Pfarrstelle

Tel.: 09771 6301630 | gerhild.ehrmann@elkb.de

Sprengel: Gartenstadt, Löhrieth, Mühlbach, Neuhaus, Burgwallbach, Hohenroth, Kollertshof, Leutershausen, Niederlauer, Unter- & Oberebersbach, Salz, Windshausen



Kirchenmusikdirektorin Karin Riegler

Kirchenmusikdirektor Thomas Riegler

Kantorenehepaar

Tel.: 09771 6355999 | kirchenmusik.badneustadt@elkb.de



Ariane Hoch

Vertrauensfrau des

Kirchenvorstandes

Tel.: 09771 7550

ariane.hoch@elkb.de



Gernot Merklein

stellvertretender

Vertrauensmann des Kirchen-

vorstandes

gernot.merklein@elkb.de

Pfarramtsbüro: Mo-Fr 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Monika Karlein, Astrid Maul u.

Heike Kergaßner

Goethestraße 13, 97616 Bad Neustadt

Tel.: 09771 63696-10/-11,

pfarramt.badneustadt@elkb.de

www.nes-evangelisch.de



Dekanatsbüro: Mo-Do 10 bis 12 Uhr und n. V.

Lisa Henkel u. Barbara Demling

Goethestraße 13, 97616 Bad Neustadt,

Tel.: 09771 63696-30,

dekanat.badneustadt@elkb.de

www.badneustadt-evangelisch.de



Evangelische KiTa Arche Noah

Simone Trost (Leitung)

Hedwig-Fichtel-Straße 1, 97616 Bad Neustadt,

Tel.: 09771 63696-40 | kiga.bad-neustadt@elkb.de

www.kiga-archenoah-badneustadt.de



Ich wünsche dir,
dass Träume dich tragen
über den Alltag hinaus
in die Ferne.

Ein Staunen
über das Fremde
und ein Vergnügen
am Anderen
wünsche ich dir.

Wie eine Brise
wehe frisch die Frage
durchs Fenster,
ob denn wirklich alles
so bleiben muss,
wie es war.

Tina Willms